

Der Salamander Stiefel

Deutsches Fabrikat



Deutsche Mode

Niederlassung Halle a. S.: Leipzigerstrasse 100.

Halle und Umgebung.

Halle, 31. Oktober.

Das Eiserne Kreuz.

Oberlehrer Jander, Leutnant d. R. im Inf.-Regt. Nr. 2, Alter Herr des A. d. Turnvereins 'Gothia', erhielt das Eiserne Kreuz. Die gleiche Auszeichnung wurde Prof. Dr. Weider, Leutnant d. R., ebenfalls Alter Herr der 'Gothia', zuteil.

Der Sanbeamte Walter Stahl von hier, Leutnant d. R. im 8. Bataillon, Feld-Art. Nr. 69, hat das Eiserne Kreuz erhalten.

Das Eiserne Kreuz hat für einen erfolgreichen Vorkampfungskriegskämpfer im Inf.-Regt. Nr. 72, Dandeker Ulrich von hier. Er ist seit Jahren beim Dachbedeckmeisteramt hier beschäftigt.

Wohrman Grotter Paul Schormann, Rel.-Inf.-Regt. Nr. 76, aus Bamberg, früherer Angehöriger bei Bruno Freytag, erhielt das Eiserne Kreuz.

Mit dem Eiserne Kreuz wurde ferner der Offiziersstellvertreter Postassistent Kurt Pfanne, Sohn des verstorbenen Unionbeamten Friedrich Pfanne aus Halle, ausgezeichnet.

Das Eiserne Kreuz erhielt Dr. med. Walter Schulze, der Sohn des früheren Generaldirektors der Firma Wegelin u. Hübler & Co. Adolf Schulze.

Dem Besondereleutnant Walter Rocco und seinem Beobachter Oberleutnant Semann vom Inf.-Regt. 116 wurde für ihre Tüchtigkeit über Kamerad und Stiel am 15. September das Eiserne Kreuz verliehen. Ersterer war es nicht mehr bedürftig, das Ehrenkreuz anzulegen, da er bereits am 8. September bei Jochow den Heldentod fand.

Herr Arno Breitkopf, Leutnant d. R. im Feldart.-Regt. Nr. 64, erwarb sich auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Eiserne Kreuz.

Verbelegung. Der Feldwebel Gales Hübke von hier, Inf.-Leib-Regt. 117, Inhaber des Eisernen Kreuzes, ist zum Offiziersstellvertreter ernannt worden.

Höchstpreise für Kartoffeln.

Zur Warnung!

Der Bundesrat hat am 28. d. M. Höchstpreise für Roggen, Weizen, Gerste usw. im Großhandel festgesetzt, für Kartoffeln aber einstweilen noch nicht; dies ist vorbehalten für den Fall, daß sich die Kartoffelpreise nach Abschluß der Kartoffelernte und nach Eintritt besserer Transportmöglichkeiten nicht angemessen erniedrigen sollten. Für den Kleinhandel

mit Kartoffeln sind von den hierzu zuständigen Gemeindebez. Kreisbehörden bereits hier und da Höchstpreise festgesetzt worden und gleiches wird mehr und mehr in der Presse und durch Eingaben an Behörden gefordert. Das Verlangen scheint auch vielfach nicht unbegründet, da sprunghaftes Hochgehen der Kartoffelpreise beobachtet wird und der Kartoffelmart sich in lebhafter Unruhe befindet. Daß die Landwirte aus Spekulation auf höhere Preise mit den Kartoffeln zurückhalten, scheint sich, von Einzelfällen abgesehen, nicht zu bestätigen; wo Zurückhaltung stattfindet, ist sie meist keine freiwillige, sondern durch die augenblicklichen landwirtschaftlichen Schwierigkeiten bedingt. Andererseits werden auch Händler in die Preise der Zurückhaltung der aufgeskauften Ware befristet, und es werden sehr hohe Preise genannt, welche manche Händler fordern sollen, auch wenn sie billig eingekauft haben. Es ist dringen zu wünschen und zu erwarten, daß diese Umstände, die den Markt beunruhigen, möglichst bald verschwinden, daß weder spekulative Zurückhaltung der Ware seitens der Erzeuger wie auch der Händler erfolgt, noch auch sonstige Preissteigerungen fortgesetzt wird. Dazu gehört auch das Unterlassen überleitender Anläufe von Kartoffelkorraturen. Andernfalls werden die Behörden unbedingt mit Höchstpreissetzungen vorgehen müssen und es, wie uns versichert wird, auch tun. Da die Kartoffelernte Deutschlands im ganzen reichlich ist und gar kein innerer Grund zu dauernd hohen Preisen vorliegt, würden die Höchstpreise jedenfalls nicht notwendig hoch ausfallen.

Möchten die beteiligten Kreise auch bedenken, daß wirtschaftliche Störungen im Inlande, namentlich Feuerung und unterbrochener Lebensmittel der breiten Volksmassen unsere Stellung im Weltkriege schwächen müssen und jeder, der dazu mitthilt, für unsere Zeitbe reitet.

Aus unserem Zoo.

Die große neuzeitliche Gehegeanlage für Kinder wurde in der letzten Woche soweit gefordert, daß das nördliche für den nordamerikanischen Färbepfaffen, den Bison, bestimmte Gehege, nunmehr bezogen werden kann. Das am Berg angelegene Gehege bringt die Tiere dem am Wege stehenden Beobachter ohne störende Gitterläufe zu Gesicht, ohne daß dadurch die Sicherheit im geringsten gefährdet wäre; im Gegenteil, das Gehege ist so massiv ausgeführt, daß es selbst dem häufigsten Kinderfabel keinen geeigneten Angriffspunkt bietet.

Besondere Erwähnung verdient das Haus, welches unter geschickter Benützung der gegebenen Geländeverhältnisse die Tiere zweier benachbarter Gehege nicht neben, sondern übereinander beherbergt. Die früheren des südlichen, noch im Bau begriffenen Geheges, sollen das Erdgeschoss beziehen, den Bewohnern des nördlichen Geheges ist das erste Stockwerk zugedacht. Eine zweistöckige Gehegeanlage dürfte anderwärts nicht vorkommen, da sie starke Geländeunterschiede voraussetzt, wie sie nur an einer Berglehne gegeben sind; hier in unserem Garten erwünscht sie nicht allein ganz natürlich aus den gegebenen Verhältnissen, sondern sie trägt auch dem Mangel an ebener Fläche in glücklicher Weise Rechnung, da das zweistöckige Haus nur die halbe Grundfläche erfordert wie ein einstöckiges mit den gleichen Stufen. Die Entwürfe zu der Gehegeanlage sowie dem Haus stammen von dem Direktor des Gartens, Dr. Staubinger, ihre architektonische Bearbeitung erhielten sie im städtischen Hochbauamt unter Leitung von Stadtbaurat Jost. Bei der neuen Anlage wurde zwar mit der Idee des Naturparkes gebrochen, aber es wurde dadurch die herrliche Eigenart unseres Berggartens nicht gekürzt, sondern unterstrichen.

Morgen, Sonntag, nachmittags, ist Konzert vom Orchester des Herrn Musikdirektors Görlich.

Friedensfahrplan.

Der Friedenseisenbahnfahrplan, der im Vergleich zu den früheren Winterfahrplänen eine nicht unbeträchtliche Verminderung der Züge aufweist, wird am nächsten Montag, den 2. November, zur Einföhrung gelangen.

In der heutigen Nummer findet sich ein Stationsplan für Halle, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen. Ein Wandfahrplan wird der Zeitung nicht beigegeben. Das deutsche 'Allgemeine Mitteldeutsche Jahrbuch' wird diesmal in einer sogenannten 'Kriegsausgabe' zum Preise von 20 Pf. erscheinen; Bezüge unserer Zeitung erhalten es wie seitler für 15 Pf.; es ist in unserer Anstalten und Filialletern zu haben. Diese Ausgabe umfaßt 64 Seiten und enthält fast alle Strecken Thüringens und des Harzes, die Haupt- und Nebenlinien von Halle-Blagelburg, Halle-Berlin und Halle-Sagan. Von der Herausgabe der Gesamttausgabe des 'Allgemeinen Mitteldeutschen Jahrbuchs' ist abgesehen worden, da in

Vorteilhafte Angebote.

Hervorragend grosse Auswahl in allen Abteilungen.

Damen-Konfektion

Kostime, Kleider, Farbige Paletots, Sportjacken, Schwarze Tuch-Jacken und Paletots, Astrachan-, Krimmer- und Samt-Jacken und -Mäntel, Plüsch-Mäntel, Blumen, Kostümröcke, Matinees und Morgenröcke, Loden-Pelerinen und -Mäntel, Mädchen- u. Bocktsch-Kleider u. Paletots.

Spezial-Trauer-Abteilung.

Pelzwaren:
Enorm grosses Lager in Kollters, Stolen, Muffen, Pelzhüten, in allen von der Mode bevorzugten Fellarten.
Hemdenteuche, Negligéstoffe, Bett-Satins und -Damaste, Bett-Inlets und Delle, **Bettuch-Frottier** Dweils, Galbeinen, Reineinen, Handtücher, Badetücher, Bade-Mäntel, Bade-Teppiche.

Kleiderstoffe

In Seide, Wolle, Baumwolle und Waschstoffen. **Kleider- und Blusen-Samte** beste deutsche Fabrikate in nur modernen Farben.

Schneiderei-Artikel.

Besätze, Spitzen, Spitzenstoffe. Moderne Besatzknöpfe. **Konfektionierte Weisswaren.** Handtaschen, Gürtel, Taschenbücher, Haar schmuck, Broschen, Halsketten, Ansteck-Blumen und -Nadeln. Unterröcke, Schürzen, Korsetts, Directoire-Beinkleider, Plaids, Theater- und Auto-Hauben, Schals, Handschuhe, Strümpfe, Damen-Westen, Schwtzer. Reise-Mützen und -Hüte. Hüte und Mützen für Mädchen und Knaben, Soldaten-Knaben-Mützen.

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher und Servietten, Kaffee- und Tee-Gedecke, Tischsuch-Schneidezeuge, Künstlerdecken. Fertige Bettbezüge in weiss und farbig, Fertige Inlets in rot, rot-roter und mehrfarbig gestreift, Fertige Betttücher, volle Grösse.

Fertige Leibwäsche

jeder Art. Eigene grosse Anfertigung mit elektrischem Betriebe.

Brant- und Erstlings-Ausstattungen.

Lieferung vollständiger **Gardinen, Teppiche, Dekorationen,** Tischdecken, Möbelstoffe, Steppdecken, Schlafdecken, Reise-Tecken, Sofakissen, Gobelins, Vitragen.

Läuferstoffe

in Jute, Wolle, Herzgrann, Arzminster, Velour, Kokos, Linoleum.

Metal-Bettstellen

(beste Fabrikate) für Erwachsene und Kinder.

Herrn-Wäsche

Krawatten, Hosenträger, Krage- und Manschettenknöpfe, Socken, Taschentücher, Regenschirme.

Moderne Handarbeiten

gezeichnet, angefangen u. fertig gestickt, sowie sämtliche Zutaten.

Soldaten

Für unsere warme und praktische **Unter-Kleidung: Normal-** Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Lungen schützer, Leibbinden, Kniewärmer, Kopfschützer, Ohrenschützer, Fuszwärmer, Handschuhe, Schals, Halsbinden, Strümpfe, Fussballen, Hosenträger, Taschentücher, Strickwesten. Wasserdichte **Westen mit Ärmeln, Unterhosen,** warm gefüttert. Wasserdichte **Fuss-Schlüpfar.** Für Feldpostbriefe und -Pakete Kartons und Kuvertas mit vorschrittsmässiger Adresse vorrätig.

Strickwolle für Strümpfe, Handschuhe, Schals, Leibbinden, Kniewärmer usw. in vielen Farben u. bewährten Qualitäten. **Fahnenstoffe und fertige Fahnen.**

Verkauf zu anerkannt billigsten, streng festen Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

An die Mitglieder des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Schafft Weihnachtsgaben für unsere Truppen!

Wenige Wochen nur trennen uns noch von dem Weihnachtsfeste, und wir müssen damit rechnen, daß unsere tapferen Kämpfer zu Wasser und zu Lande an diesem hehren Feste des Friedens noch nicht heimgekehrt sind.

Weilen unsere Krieger aber auch fern von der Heimat und ihrem häuslichen Herde, so soll doch keiner von ihnen ein Zeichen der Liebe entbehren.

700000 Mitglieder zählt der Vaterländische Frauen-Verein. Jedes von ihnen möge in den nächsten fünf Wochen in jeder Woche eine Gabe für einen der Streiter fertigstellen, dann haben wir im Anfang des Weihnachtsmonats rund 3½ Millionen Gaben der Liebe bereit.

Weshalb nur braucht jede Gabe zu sein, wenn sie nur nützlich für unsere Soldaten ist. Mit fleißiger Hand möge jedes Mitglied von jetzt ab allwöchentlich ein Stück fertigstellen oder ein Stück aus seinem Besitz hergeben. Vorschläge zu Gaben, die vornehmlich in Betracht kommen, sind untenstehend aufgeführt. Jede Weihnachtsgabe unserer Mitglieder soll mit dem Zeichen der Vereins- und dem Namen der Spenderin bezeichnet werden. Fünf hierfür geeignete Schilder fügen wir bei.

So wird jede Gabe des Vaterländischen Frauen-Vereins gleichzeitig ein Band zwischen dem Empfänger und der Spenderin knüpfen, und die Gedanken unserer Streiter in Kampf und Not noch enger mit den Frauen des Vaterlandes verbinden, für die sie wahrlich nicht in letzter Reihe ihr Leben einsetzt! Jedes Vereinsmitglied wird Mittel und Wege finden, sein Scherflein für unsere Weihnachtsgaben beizuführen, an alle ergeht darum unser Ruf:

Schafft Weihnachtsgaben für unsere Truppen!

Der Hauptvorstand

des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Charlotte Gräfin von Ikenplis, Vorsitzende. **Dr. Kühne,** Vorsitzender des Kriegsaussschusses.

Vorschläge für Weihnachtsgaben:

- | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|
| Reisfütte | Notizbücher | Taschenbüchlein |
| Haarbürsten | Ohrschützer | Taschenmesser |
| Halschals | Postkarten | Taschenlöffel |
| Handschuhe (Warme) | Fußwärmer | Taschen mit Nähzeug |
| Hemden (Warme) | Schokolade | Unterhosen (Warme) |
| Hosenträger | Seife | Unterjacken (Warme) |
| Kämme | Strümpfe (Wollene) | Zigarren |
| Kleiderbürsten | Tabak | Zigaretten |
| Kniewärmer | Tabakbeutel | Zigarettenaschen |
| Weißbinden | Tabakpfeifen | Sterzen. |

Die fünf Gaben jeder Spenderin sind von ihr in einem Paket verpackt mit der Aufschrift: „5 Weihnachtsgaben“ an den Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins Halle a. S., Schimmelstraße 7, bis zum 1. Dezember abzuliefern. Der Vereinsvorstand wird die Sendungen an die Stellen abzuführen, welche die Militärbehörde zum Empfang der Gaben bestimmt.

Antonie Dehne,

Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins Halle a. S. und Umgegend.

Vermischtes.

Synazinthen

für Löcher und Gitter pro Stück von 15 Pf. an für Gitter u. Gitter pro Stück von 10 Pf. an.

Tulpen,

einfache und gefüllte in Farben u. Brachte in 10 Stück von 20 Pf. an.

Crocus,

in Farben u. Brachte in 10 Stück von 20 Pf. an. Narzissen, Tazetten, Iris, Scilla, Schneeglöckchen, Anemone, Ranunculus, Lilien, Kaffertulpen, Anemone etc.

Blumenstiele und Rabier. Seit angelegen.

Erfurter Samenhandlung

Wilhelm Greil, Markt 16. Früh u. G. Hermann.

Kachel - Oefen

Berliner und Meissener etc. G. Böhme, Scharrtenstr. 6. Tel. 2808. Geegründet 1765.

Sweater - Aermel

(zum Erneuern defekter Sweater) in allen gangbaren Farben und jeder Größe vorrätig bei

H. Schnee Nachf., A. & F. Ebermann Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

Lehm

faun unentgeltl. noch abgehoben werden in der Auguststraße.

Trockenhaarwafel

reintigt und enttötet jedes Haar auf trockenem Wege. Preis 25 Pf. **Dittmannhaus** Poststr. 1, am Leipz. Turm.

Für unsere

Freunde im Felde

empfehlen wir:

- Tabakpfeifen, Hosenträger, Taschenlampen, Leuchtenfeuerzeuge, Taschenmesser, Nähzeuge usw.

C.F. Ritter,

Halle (Saale), Leipziger Strasse 90.

Sonntag, den 1. November, erhalte ich eine Auswahl



belgischer Arbeitspferde.
Max Welsch.

Die beste „Casino-Butter“ Tafelbutter.

Seminar-Kindergarten, Harz 13. Anmeldungen täglich.

Hallischer Hausfrauenbund.

Schriftl. Anmeldungen zur Veranlassung von Stammbänden. Aufwartungen und Besuchen unserer Mitglieder (Stammbuch 4, 8, 10 Jahre) sind seitens der betreffenden Gesellschaft bis zum 7. November bei **Herrn Herold, Hiltstraße 14, D.** erbeten. Die bei Anmeldung beizuführende Gebühr beträgt 1 Pf.

Eisenbahn-Fahrplan für 2. November 1914 bis 30. April 1915. Bahnhof Halle (Saale).

| Ankunft in der Zeit von | | | | Bemerkungen. | Richtung | Abfahrt in der Zeit von | | | | Bemerkungen | | |
|-------------------------|-------------|------------|-------------|--------------|---|-------------------------|-----------|------------|--------------|-------------|--------------|---|
| 12-542 | 6-850 | 9-0-1159 | 12-0-359 | | | 4-0-748 | 8-2-1152 | 12-2-542 | 6-0-850 | | 9-0-1159 | 12-0-359 |
| 124 P 2-4 | 6 P 1-4 | 951 P 2-4 | 416 P 2-4 | 8 P 2-4 | W. v. Merseburg, d. von Merseburg, d. von Weiskirchen, h. von Weiskirchen über Jena. I. von Erfurt, k. von Stuttgart, l. von Großher. | 124 P 1-3 | 6 P 1-3 | 954 D 1-2 | 124 D 1-3 b | 415 P 2-4 g | 812 P 2-4 | a. bis Merseb. h. nach Weiskirchen über Jena. k. nach Stf. e. nach Stuttgart, l. nach Gera g. nach Stf. |
| 548 P 2-4 b | 725 P 2-4 i | 548 E 1-3 | 218 E 1-3 | 642 P 2-4 d | | Thüringen | 344 P 2-4 | 1030 P 2-4 | 1041 D 1-3 a | 545 P 2-4 | 1032 D 1-3 e | |
| 124 D 1-3 | 958 P 2-4 | 1238 D 1-3 | 538 P 2-4 | 9 P 2-4 | c. von Wittenberg. | Berlin | 548 P 2-4 | 1115 E 1-3 | 333 E 1-3 | 721 E 1-3 | | |
| 442 P 2-4 | 784 P 2-4 c | 1097 D 1-3 | 722 E 1-3 | 1042 D 1-3 | | | 442 P 1-4 | 1110 P 1-4 | | 612 D 1-2 | 942 P 2-4 | |
| 124 P 2-4 | 610 P 2-4 | 982 P 2-4 | 530 P 2-4 | 842 P 2-4 | c. W. von Scheuffb. | Leipzig | 548 D 1-3 | | 334 P 2-4 | 642 P 2-4 | 1042 E 1-3 | |
| | 725 P 2-4 | 1099 D 1-3 | 641 P 3-4 c | 1042 D 1-3 | | | 442 P 2-4 | | | | | |
| | 630 P 2-4 b | 948 P 2-4 | 1222 D 1-3 | 544 D 1-3 | b. 1-30/4. c. bis 31/3. | Magdeburg | 548 D 1-3 | | 334 P 2-4 | 744 D 1-3 | | |
| | 722 P 2-4 c | 1021 E 1-3 | 225 D 1-3 | 642 P 2-4 | | | | 655 P 2-4 | 1010 P 2-4 | 140 P 2-4 | 447 E 1-3 | 845 P 2-4 |
| | 638 P 2-4 | 1018 P 2-4 | 321 P 2-4 | 1042 E 1-3 | | | 548 D 1-3 | 11 5 D 1-3 | 334 P 2-4 | 555 P 2-4 | 1042 D 1-3 | |
| | 742 P 3-4 a | 1018 P 2-4 | 180 P 2-4 | 527 P 2-4 | a. W von Sauerhausen bis 31/3. von Sauerhausen im April. b. W von Sauerh. | Cassel | | 9 0 P 2-4 | 1230 P 2-4 a | | 833 P 2-4 c | a. bis Sangerhausen. b. halt bis Sangerhausen nur in Sauerhausen u. Göttingen. c. W. nach Sauerh. |
| | 729 P 2-4 b | 1018 P 2-4 | 237 D 1-3 | 1042 P 2-4 | | Sorau | 548 P 2-4 | | | 210 P 2-4 | | |
| | 716 P 1-4 c | 1017 E 1-3 | 531 D 1-3 | 547 P 3b | b. von Eisenburg. | Goslar | | | | 334 E 1-3 | | |
| 548 P 3-4 a | | | 1222 a | 811 | a. W von Sauerh. b. W von Sauerh. an den halbesheimer Sonntagen. c. von Halbesh. | Hettstedt | | | | | | a. bis Göttingen. |
| | 722 | 1222 a | 220 | | | | | | | | | |

Vorortverkehr (Halle-Döblau Saale) | Seite | W 442, W 542, S W 542, 1 0, 330, 440, 540, 642, 844, 1142. | § nach DBlau.
W 54, W 544, § 612, 825, 136, 330, 548, 642, 742, 942, 1242. | § von DBlau. | Seite | W 442, W 542, S W 542, 1 0, 330, 440, 540, 642, 844, 1142. | § nach DBlau.
Sämtliche Züge nach und von Döblau und nach und von Döblau Saale führen 2 bis 4 Wagenklasse.
Die Zahlen hinter den einzelnen Zügen geben die Wagenklassen an, welche in den betr. Zügen sich befinden. z. B. 1-4 = 1.-4. Klasse. § = Personenzug, E = Güterzug, D = Durchgangszug.
l. = August-u. = Herbstausf. F = Conns- und -Sta



Am 23. d. Mts. starb den Heldentod für das Vaterland mein lieber Kollege, treuer Freund und langjähriger Mitarbeiter

Herr Justizrat

Georg Meyer,

Oberleutnant d. L. und Kompagnieführer im Res.-Inf.-Regt. Nr. 231.

Ein Kopfschuss machte seinem teuren Leben ein Ende. In Pissaniken b. Booszymen ist er mit militärischen Ehren beerdigt. Ruhe er sanft in russischer Erde! Ihm, dem tüchtigen Anwalt, dem vornehmen Charakter und edlen Menschen, der sich freiwillig in den Dienst des Vaterlandes stellte, werde ich ein teures Andenken bewahren.

Halle a. d. S., den 31. Oktober 1914.

Elze,
Geheimer Justizrat.



Den Heldentod für das Vaterland starb am 7. September in Frankreich unser Kollege

Alfred Gey,

Gefr. d. Res. im Inf.-Regt. Nr. 165.

Wir verlieren in ihm einen lieben, äusserst fleissigen und strebsamen Mitarbeiter, dessen Verlust wir aufs schmerzlichste betrauern. Sein angenehmes Wesen wird ihm bei uns ein bleibendes Gedenken sichern.

Halle a. d. S., den 30. Oktober 1914.

Das Beamtenspersonal der
Wilhelm Rauchfuss' Brauereien
Halle und Giebichenstein
Aktien-Gesellschaft zu Halle-Saale.



Im Kampfe für Kaiser und Reich fand den Heldentod auf dem Schlachtfelde in Russland unser hochverehrter Chef

Herr Justizrat Georg Meyer.

Er war uns infolge seiner Berufstüchtigkeit und seiner guten Charaktereigenschaften stets ein gutes Vorbild. Wir betrauern schmerzlichst sein so frühes Hinscheiden und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Möge ihm die fremde Erde leicht sein.

Halle a. d. S., den 31. Oktober 1914.

Die Beamten der Rechtsanwälte Geh. Justizrat Elze
und Justizrat Meyer.



Von unseren Angestellten starben den Heldentod für das Vaterland

Herr Wolfgang Scherzer, Herr Hermann Harnisch.

Ehre Ihrem Angedenken!

Halle a. d. S., den 31. Oktober 1914.

„IDUNA“,
Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G.



Am 7. September or. fiel in Feindesland unser Buchhalter

Alfred Gey,

Gefr. d. Res. im Inf.-Regts. Nr. 165.

Der Verewigte stand erst 1 Jahr in unseren Diensten, als er in den Krieg zog, und hat in dieser kurzen Zeit sich durch Pflichterwue und treffliche Charaktereigenschaften unser volles Vertrauen erworben.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Halle a. d. S., den 30. Oktober 1914.

Wilhelm Rauchfuss' Brauereien
Halle und Giebichenstein
Aktien-Gesellschaft zu Halle-Saale.

Heute starb nach kurzem, schwerem Leiden im 36. Lebensjahre mein Geschäftsführer

Herr Paul Schüler.

Der Heimgegangene, der fast 15 Jahre in meinen Diensten stand, hat sich stets als ein ungewöhnlich tüchtiger, zuverlässiger und eifriger Mitarbeiter erwiesen. Ich empfinde seinen Verlust aufs schmerzlichste und werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Anna Born i. Fa. Max Born.



Für das rote Kreuz
werd. alte Gold- u. Silberwaren
z. Einschmelzen angenommen.
Hofjuwelier Fleischhauer,
Fernruf 2929, Steinweg 22.

Wichtige Damenwaare
Korsetts
von 1.00—10.00 Mk. empfiehlt
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Am 23. Oktober fiel im Osten mein lieber Mann

Justizrat Georg Meyer,

Oberleutnant u. Kompagnieführer im Reserve-
Infanterie-Regiment Nr. 231.

In tiefer Trauer
Gertrud Meyer
geb. Wehlack.



Fern der Heimat und zur Stätte seiner Wirksamkeit verstarb am 8. Oktober in Feindesland unser lieber Mitarbeiter und Kollege, der

Buchhändler Otto Liebegott.
Res.-Inf.-Reg. Nr. 36.
Nahezu ein Jahrzehnt hat er mit uns die Pflichten des Berufes geteilt und ist uns deshalb der Verlust dieses tüchtigen und tapferen Menschen so außerordentlich schmerzlich. Wir werden ihm ein dauerndes Gedenken bewahren.
Die Angestellten der Firma
Hermann Schroedel Verlag.



Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen vernichtet. Nach bangen Tagen wurde uns heute die tief-schmerzende Nachricht, daß mein hoffnungsvoller Sohn, unser lieber unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel

Paul Voigt,

Unteroffizier im Res.-Füs.-Reg. Nr. 36,
im 24. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Halle-Trotha, den 30. Oktober 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Witwe Aug. Voigt geb. Krug, Fam. Schlöter, Giebichenstein, Fam. Willy Voigt, Berlin, Fam. Berthold Voigt, Trotha, z. Z. im Felde, Fam. Voigt, Nordhausen, Fam. Schuldt, Sinsalund, Fam. Otto Voigt, Trotha, z. Z. im Felde, Fam. Oelschläger, Bitterfeld, Herrmann Schurug und Frau geb. Voigt, Jens, Elise Voigt, Selma Voigt, alle Schwestern.

Ruhe sanft, lieber Paul, in fremder Erde.



Am 8. Oktober verschied an seinen auf dem Felde der Ehre erhaltenen Wunden im Lazarett zu Chauny mein lieber Mitarbeiter und Gehilfe, der

Buchhändler Otto Liebegott.

Res.-Inf.-Reg. Nr. 36.

Fast zehn Jahre gehörte er dem Personal meiner Firma an und rufe ich ihm, zugleich auch im Namen meiner Familie, ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.
Halle-Saale, Hermann von Schroedel,
30. Okt. 1914. Verlagsbuchhändler.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen erfreut an
Zimmermstr. Friedr. Eisenschmidt, z. Z. im Felde,
und Frau geb. Reinicke, z. Z. Kl. Klausstr. 18.

Gutes bearbeitetes Gummiband
für Strumpfbänder taufst man bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84



Das tüchtigste, das Beste!

einrumschide mit Flanellfutter,
Lederweste mit Seidenberzug,
Kunelhhaarweste, sehr wollig,
Gummirt. Nessel, geruchlos,
Regenmantelwollstoff mit
Kamelhhaar-Lederbinden,
Kamelhhaar-Lederbinden,
F. B. Heinzel, Hoff.,
Schirmfabrik,
Leipzig, Leipzigerstrasse 98/99.

Im Hausverkauf bei Gustav Brose

wegen Geschäftsverlegung Leipzigstrasse 96

kaufen Sie jetzt staunend billig

Alle Beleuchtungskörper für Elektr., Gas, Spiritus und Petroleum

1 Gaszuglampe früher Mark 26,50 jetzt Mark 20,50

1 Gaspendel früher Mark 9,50 jetzt Mark 6,75

Hängelicht, komplett mit Montage.

Statt besonderer Meldung.
Gestern nachmittag 3 1/2 Uhr entriss mir der uner-bittliche Tod meine Innigstgeliebte Freundin
Fräulein Helene Reetz.
In tiefer Trauer
Ida Reuter.
Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend ab-gelehnt. Die Einäscherung erfolgt Montag nachmittag 3 Uhr in Leipzig.

Halesche Beerdigungs-Anstalt „Frieden“
Fernsprecher 2557. H. Gericke Fleischerstr. 10/11.
Gewissenhafte, würdige Ausführung von Beerdigungen.
Feuerbestattungen nach allen Krematorien.
Überführungen von und nach auswärts. z. Eigenes Geschirr.